

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 8 (1899)
Heft: 18

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rundschau.

Die Reise um die Welt in 33 Tagen. Wie der russische Minister des Verkehrswesens, Fürst Chilkow, in der Versammlung der internationalen Eisenbahnverwaltungen erklärte, wird man nach Vollendung der sibirischen Bahn die Reise um die Welt in 33 Tagen machen können. Fürst Chilkow legt seiner Behauptung folgende Berechnung zu Grunde. Von Bremen nach Petersburg per Bahn 11 1/2 Tag, von Petersburg nach Wladivostok per Bahn mit einer Geschwindigkeit von 48 Kilometer in der Stunde 10 Tage, von Wladivostok nach San Francisco über den Stillen Ozean 10 Tage, von San Francisco nach New-York 4 1/2 Tag, von New-York nach Bremen 7 Tage, zusammen also 33 Tage. Gegenwärtig schätzt man die kürzeste Zeitdauer zu einer Reise um die Erde: von New-York nach Southampton 6 Tage, von Southampton nach Brindisi über Paris 3 1/2 Tag, von Brindisi nach Yokohama durch den Suezkanal 42 Tage, von Yokohama nach San Francisco 10 Tage, von San Francisco nach New-York 4 1/2 Tag, zusammen 66 Tage, also genau die doppelte Zeit.

Netto Zustände. Eine ergötzliche Schilderung der Postverhältnisse in der Türkei entwirft Dr. Müllendorf nach eigenen Erlebnissen: Will man auf der türkischen Post einen Brief aufgeben, so hat man äusserst vorsichtig zu verfahren, wenn anders man sicher sein will, dass er überhaupt befördert wird. Man bringt einen Brief und legt ihn dem Beamten auf den Tisch. „Einen Plaster“, sagt dieser. Man legt das Geld hin und bleibt stehen. Der Beamte legt Geld und Brief bei Seite und fragt, was man noch wolle. „Sehen, dass die richtige Marke auf den Brief geklebt wird“, erwidert man. Der Beamte klebt die Marke auf und fragt, was man nun noch wünsche. „Die Marke muss noch abgestempelt werden“, entgegnet man. Der Beamte drückt den Stempel darauf und sagt freundlich lachend: „So, jetzt kann nichts mehr damit geschehen.“ In der That, jetzt hat der Beamte kein Interesse mehr daran, den Brief zu untersuchen, er müsste denn durch besondere Dicke auf einen lohnenden Inhalt schliessen lassen. Statt dicker Briefe thut man gut, wenn irgend möglich, lieber mehrere dünnere, unauffälligere zu wählen. Gleiche Vorsicht erheischt die Abfertigung von Telegrammen. Ein Beispiel vom Postamt Demirtasch genüge für viele. Ich übergab den Beamten eine Depesche zur Absendung, zahlte die Gebühren und verlangte eine Empfangsbestätigung. „Sie trauen mir wohl nicht, mein Herr?“ fragte lächelnd der Beamte. — „Nein, mein Lieber“, sagte ich. — „Ja, ich habe leider den Schlüssel zum Schrank verlegt und kann deshalb keine Quittung geben.“ — „Dann geben Sie mir das Geld zurück; ich werde später wiederkommen.“ — „Aber ich versichere Ihnen, mein Herr, dass ich das Telegramm abgehen lassen werde.“ — „Das glaube ich Ihnen nicht.“ — „Nun, da Sie darauf bestehen, so werde ich die Depesche in Ihrem Beisein abschicken.“ — Darauf setzte ich mich neben den Apparat, bis Konstantinopel antwortete, und blieb bis zum Schlusszeichen daneben sitzen.

Die Depesche Sr. Majestät. Bei der Hochzeitsfeier eines höheren Offiziers erhielt nach der Tafel Leutnant von Strammberg, der in der Sektverteilung schon einiges geleistet, den Auftrag, die eingekauften Glückwunschedepeschen zu verlesen. Mit gewohnter Schnelligkeit kommt er dieser Pflicht nach. Plötzlich, nachdem er eben wieder ein neues Telegramm geöffnet, schlägt er die Haken aneinander und verkündet mit schmetternder Stimme: „Aeh — äh — Depesche von Majestät!“ Lesen, Strammberg, lesen!“ In atemloser Spannung steht alles da. — Und Strammberg liest: „Zimmer mit zwei Betten reserviert.“
Deutscher Kaiser.

Kleine Chronik.

St. Beatenberg. Das Kurhaus ist eröffnet.
Arth-Rigi-Bahn. Seit 29. April verkehren täglich zwei Züge bis Rigi-Kulm.
Axenstein. Das Grand Hotel „Axenstein“ eröffnet mit 7. Mai.
Baden. Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 2. Mai 2913.
Biel-Magglingen. Die Drahtseilbahn Biel-Magglingen ist wieder im Betrieb.
Bürgenstock. Hotel-Pension „Bürgenstock“ ist wieder eröffnet.
Chesieres s. Olion. L'Hôtel-Pension du Chamois a fait sa réouverture le 1^{er} Mai.
Engelberg. Das Hotel Sonnenberg wird am 15. Mai wieder eröffnet.
Graubünden. Der Ofenpass ist am 28. April für Räderfuhrwerk geöffnet worden.
Magglingen. Herr Ch. Zahnd hat sein künstlich erworbenes Hotel Bellevue für die Saison eröffnet.
Malters. Das Kurhaus Farnbühlbad ob Malters bei Luzern ist seit 1. Mai wieder offen.
Neuchâtel. Le Grand Hôtel de Chaumont sur Neuchâtel ouvrira le 7 mai.
Ragaz. Die Hotels „Quellenhof“ und „Hof Ragaz“ eröffnen mit 15. Mai.
Rheinfelden. Die Wiedereröffnung des „Grand Hôtel des Salines“ hat am 1. Mai stattgefunden.
Saxon. L'établissement de Saxon-les-Bains est ouvert depuis le 1^{er} mai.
Thun. Das „Grand Hotel Baumgarten & Victoria“ ist wieder eröffnet.
Andermatt. Das Hotel-Restaurant „Tourist“ ist seit 1. Mai eröffnet. Die Eröffnung des Grand Hotel Bellevue erfolgt am 20. Juni.
Interlaken. Das Hotel Belvédère ist für die Saison eröffnet, ebenso das Hotel des Alpes und Hotel du Nord.
Meiringen. Das Hotel Wildemann ist durch Kauf in den alleinigen Besitz des Herrn V. Günther übergegangen.
Paris. Das Hotel „Windsor“, das in Konkurs geraten war, ist in den Besitz einer englischen Gesellschaft übergegangen.
Wien. Das Grand Hotel National hat in der Person des Herrn Oskar Lehner einen neuen Leiter erhalten.
Basel. Das Hotel „Metropole“ ist einer gänzlichen inneren und äusseren Renovation unterworfen und ist gleichzeitig die elektrische Beleuchtung eingerichtet worden.
Oberhofen. Die Pension Oberhofen ist durch Kauf in den Besitz des Herrn G. W. Zischler übergegangen und von ihm bereits in Betrieb genommen worden.
Spiez. Das Hotel „Spiezerhof“ ist von den neuen Besitzern, Herren Gebrüder John, am 1. Mai eröffnet worden. Herr F. Bässler führt daselbst eine Pension unter dem Namen Erica.
Klosters. Das seit Jahren durch Herrn Joos-Matili sel. geführte Hotel „Silvretta“ ist bebaut. Gründung einer Aktiengesellschaft an ein Konsortium verkauft worden. Das Zustandekommen der Gesellschaft sei gesichert.
Paris. Das Grand Hotel kann für 1898 keine Dividende zahlen, infolge des geringen Fremdenverkehrs im abgelaufenen Jahre. Der Reingewinn beläuft sich auf nur Fr. 29,752, wovon Fr. 52,694 auf neue Rechnung vorgetragen werden.
St. Gallen. Am 15. Mai findet in St. Gallen ein grosser kulturhistorischer Festzug statt, welcher eine Länge von nicht weniger als 1 1/2 Kilometer haben soll und dessen Vorbeimarsch eine halbe Stunde dauern wird.
Auch Bausteine haben ihre Schicksale. Ein guter Teil der Quader des Berner Zuchtshauses wird auf den Gurten transportiert und dort später zu der Terrasse verwendet, die das Plateau krönen soll, auf welches, wenn erst Aussicht auf Rendite vorhanden sein wird, das Hotel zu stehen können soll.
Elektrische Droschken sollen in allerhöchster Zeit auch in der nuregischen Hauptstadt probeweise zu Betrieb gesetzt werden. Falls die Versuche günstig ausfallen, so wird eine Aktien-Gesellschaft zur Fortsetzung des Betriebes in grösserem Massstabe zusammenzutreten.
Interlaken. Die Direktion des Grand Hotel „Victoria“ hat ab 1. Mai Herr H. Schenk übernommen, der seine selbstvererbte Stellung als Direktor des Palast-Hotel in Berlin niederlegt, weil dieses Haus durch Verpachtung in andere Hände übergegangen ist.

Jungfraubahn. Wie man vernimmt, soll die von dem Herbst eröffneten Eigergleischarakteristika zum jüngst erfolgten Durchbruch der Rotwand führende neu erstellte Strecke der Jungfraubahn bis zum Beginn der diesjährigen Reisesaison in betriebsfähigen Zustand gesetzt werden.

Lausanne. Sent descendus dans les hôtels de premier et de second rangs de Lausanne, du 5 avril au 11 avril: Suisse: 322; Allemagne: 125; France: 98; Angleterre: 45; Italie: 15; Russie: 13; Belgique: 7; Autriche: 6; Grèce, Pays-Bas, Espagne, Danemark, Etats-Balkans, Amérique: 11; — Total: 642.

Obwalden. Das Hotel Alpenhof in Melchthal wurde letzten Mittwoch mit Inventar um die Summe von Fr. 3200 an Herrn Kantonsrat Nikolaus Schilli in Sachseln verkauft. Wie verlautet, gedenkt derselbe das Geschäft mit Herrn Franz Britschgi-Schilli in Alpnach und Witwe Katharine von Deschwanden und Töchtern in Kerns gemeinsam zu betreiben.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 15. April bis 21. April 1898: Deutsche 625, Engländer 391, Schweizer 287, Holländer 131, Franzosen 105, Belgier 46, Russen 128, Oesterreicher 27, Amerikaner 18, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 33, Dänen, Schweden, Norweger 47, einige andere Nationalitäten 7. Total 1845. Darunter waren 44 Passanten.

Lyon. Une société anonyme au capital de Fr. 600,000 vient de se créer pour l'exploitation des Grands Hôtels de Lyon (Grand Hôtel de Lyon et Grand Hôtel Collette-Continental réunis). Au nombre des membres du conseil d'administration de cette nouvelle société nous voyons figurer avec plaisir, le nom d'un de nos hôteliers très connu en Suisse, Mr. F. Kussler, directeur du Grand Hôtel des Salines à Bex.

Wie eine köstliche Persiflage liest sich das nachstehende Inserat, welches „Der freie Rhiätler“ am 20. April veröffentlicht hat: „Ein zuverlässiger Jüngling mit guten Zeugnissen und guter Schulbildung in Klavier und Gesang tüchtig und in den Wirtschaftsarbeiten bewandert, sucht Stelle als Portier in kleines Hotel.“ Will der „zuverlässige Jüngling“ die Reklamation mit Gesang und Klavierbegleitung begreifen?

Interlaken. Die Gemeindeversammlung Interlaken verweigerte nahezu einstimmig die nachgesuchte Verleihung des Konzessionsgesuches für die geplante Bahn auf die Heimwehluft. Dagegen wurde der Antrag des Gemeinderates, gestützt auf eine Eingabe einer grossen Zahl von Bürgern, um Eröffnung einer Anzahl kleinerer Strassen, welche die Entwicklung Interlakens in erheblichem Masse fördern werden, mit Einstimmigkeit genehmigt, ebenso der hierfür nötige Kredit von 55,000 Fr.

Montreux. Société des divertissements nommée son Comité central qui s'est ensuite constitué ainsi: Président d'honneur, M. Ami Chexes; président central, M. van de Wall Repeler; 1^{er} vice-président, M. A. Emery; 2^{me} vice-président, M. F. Beller; trésorier, M. Maison; secrétaire, M. G. Beller. Les présidents des diverses Sections sont les suivants: Pour la fête des narcisses M. A. Emery; des fêtes vénitiennes M. Dr. Mercanton; des finances M. Maison; des régates M. Mercier-Roussy; des bals comiques M. Beller; de luge et patinage M. Albis; des foot-balls M. Beller; de la publicité M. G. Maison; de la police M. Bujard; de l'escrime M. Fleisch; des vîcos M. P.-C. Mayor; et des tennis M. White. La Société se fait inscrire au registre du commerce.

Paris. Dem Schweizerdorf an der Pariser Weltausstellung ist durch das unausgesetzte Bemühen der Betriebsleitung eine Vergünstigung zu Teil geworden, welche das Unternehmen sogar zu einem integrierenden Bestandteil der offiziellen Ausstellung macht. Von Anfang an war das Streben der Leitung darauf gerichtet, eine direkte Verbindung mit der Ausstellung zu erhalten, weil dadurch dem Publikum ein so interessanter Besuchsort zu einem enormen Vorteil geboten wird. Soeben meldet man aus Paris, dass der Eifer des Herrn Ador und des Wohlwollens des Generalkommissärs Herrn Picard die letzten Hindernisse beseitigt hat. Somit ist das Schweizerdorf über die Weltausstellung gehend von den Behörden anerkannt worden.

Da möchte der Teufel Wirt sein! Den Bahnhofsrestaurateurs im Direktionsbezirk Hannover ist eine Verfügung der Direktion zugegangen, durch welche dieselben verpflichtet werden, nach den hierfür aufgestellten Grundsätzen vom 1. April Anstreicher über ihren Geschäftsumsatz vorzunehmen. Die Bruttogehaltsentnahmen täglich zu verrechnen. Die zu leistenden Angaben dürfen nicht aus der Tageskasse bestritten werden. In einem anderen Buche ist für jeden Lieferanten von geistigen Getränken, Cigarren, Schokolade und Zuckerwaren ein Konto anzulegen mit Angabe auch des Einkaufspreises. Ausserdem sind täglich zu verrechnen die Zahl der verkauften belegten Bröden und Butterbrot, der Tassen Kaffee, und zwar getrennt darnach, wie viel Tassen zu 25, 15 und 5 Pfennig verabfolgt sind. Über die die Stationen- und Fahrpersonal vertragsmässig zu billigeren Sätzen verabfolgten Speisen und Getränke sind ebenfalls summarische Notizen zu machen. Ausserdem sind Buchungen

vorzunehmen über die Menge des in der Küche, im im Buffet- und im Anrichterraum verbrauchten Brenn- und Heizmaterials, über Ausgaben von Eis, Erhaltung des Wirtschaftsinventars, Kosten der Reinigung der Wartezimmer einschliesslich der Kosten für Seife, Soda, Putztücher u. s. w. Die Direktion will die Befolgung dieser Vorschriften von Zeit zu Zeit rufen.

Das Narzissenfest in Montreux. Während der Blütezeit von Mitte Mai bis Mitte Juni, sieht man in Montreux Narzissen überall in jedem Haus, an jedem Fenster. Man begegnet ihr auf Schritt und Tritt, ihr berauschender Duft erfüllt die Lüfte, der Boden ist oft buchstäblich damit bedeckt. Ganze Fr. Karawannen ziehen hinauf auf die Berge und bringen Abends die wohlriechenden Blumen nach Montreux. Thäl. Die Narzisse ist in der That die Blume par excellence von Montreux, denn sie findet sich fast nur hier und nirgendswo in solchen Massen. Es war daher ganz natürlich, dass, als es sich darum handelte, ein Frühlingsfest in Montreux zu bezeichnen, der Name Narzissenfest in jedem Munde war. Zum ersten Mal wurde das Fest im Mai 1897 gefeiert. Es war ein Versuch, aber die gesamte Presse hiess es ein Meisterstück. Nach einem so glänzenden Debut war die jährliche Narzissenfeier ein Festes gesichert. In diesem Jahr wird es Mittwoch und Donnerstag den 10. und 11. Mai, stattfinden. Musik und Szenario sind vom Genferi-Compositen Frank Choisy; die Ballette werden von 300 Kindern ausgeführt; die Chöre von 180 Sängern vorgetragen. Für die dekorierten Wagen, Gruppen zu Pferd, Velociped oder zu Fuss sind Preise von 3000 Fr. ausgesetzt. Nach der Blumenschau findet ein Umzug aller Teilnehmer durch die Hauptstrassen und Abends Nachtfest im Kursaal statt. Für das Fest sind alle Fahrten sind reichlich vorgesehen. Der Verkauf der Billette ist der Banque de Montreux, in Montreux, übertragbar, an welche alle Anfragen zu richten sind.

Schweizerischer Handels- und Industrie-Verein. (Mitgeteilt.) Am 29. April waren in Zürich unter dem Vorsitz des Herrn Nationalen Dr. Cramer-Frey die Delegierten der Sektionen des Schweizer Handels- und Industrie-Vereins zu ihrer ordentlichen Jahresversammlung vereinigt. Die Beteiligung war eine starke, indem von 38 Sektionen 32 vertreten waren. Zur Sitzung erschienen ferner die Herren Bundesrat Deucher, Vorsteher des Eidg. Handels- und Industrie- und Landwirtschafts-Departments, und Dr. Eichmann, Chef der Handelsabteilung dieses Departments. Die unlängst gebildete Union vaudoise du commerce et de l'industrie wurde als Sektion aufgenommen. In die Schweizerische Handelskammer wurde an Stelle des aus Gesundheitsrückblicken zurückgetretenen Herrn Philipp A. Weiss in Genf Herr F. Uhlmann-Eyraud, gleichfalls in Genf, gewählt, womit das Kollegium wieder die statutenmässige Zahl von 15 Mitgliedern erreicht hat. Von den übrigen Traktanden gab die Berichterstattung über die Bemühungen zur Förderung des Exports nach Ostasien Anlass zu einer längeren Diskussion, worin verschiedentliche Ansichten geäußert wurden. Nach einem die Hauptmomente des Handelsverkehrs mit den vier Grenzstaaten hervorhebenden und die für den Vorort des Vereins leitenden Grundsätze in Bezug auf die Handelspolitik der Schweiz charakterisierenden Referat des Vorsitzenden beschloss die Versammlung, der Verein habe sich an den Vorarbeiten für die bevorstehenden Handelsvertragsunterhandlungen und die notwendig werdende Durchsicht des Zolltarifs mit allen Kräften zu beteiligen.

Witterung im März 1899.

Bericht der schweizer. meteorologischen Centralanstalt.

	Zahl der Tage					
	Regen	Schnee	Nebel	heile	trübe	windstark
Zürich.	9	6	0	9	7	16
Basel.	9	5	6	9	6	24
Neuchâtel	5	0	0	10	9	11
Genf.	1	0	0	9	14	13
Bern.	7	3	8	7	11	10
Luzern.	10	5	2	10	12	27
St. Gallen	11	7	2	8	9	17
Lugano.	2	2	0	17	7	24
Chur.	3	1	0	11	12	6
Davos.	7	6	0	10	6	27

Sonnenscheindauer in Stunden: Zürich 168, Basel 169, Bern 173, Genf 179, Lugano 196, Davos 179.

Der heutigen Nummer liegt ein Prospekt der Firma **Kirchner & Cie. in Mühlhausen** betr. Eiszerkleinerungsmaschinen bei, auf welchen wir hiermit aufmerksam machen.

Hiezu eine Beilage.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Foulard-Seide Fr. 1.20
— bis 6.55 per Meter in den neuesten Dessins und Farben —

Eiserne Gartenmöbel



Sessel, Fauteuils, Bänke, Blech-, Schiefer- und Marmortische, schmel- und gusseiserne Tischfüsse, Schattenbänke u. -Schrme. Reichhaltige Auswahl. Waren ausschliesslich in bester Qualität. — Stets grösster Vorrat.

Suter-Strehler & Co.,
Mech. Eisenmöbelfabrik, Zürich.
Illustr. Kataloge und Preis-Verzeichnisse stehen gratis und franko zur Verfügung.
Für Garten-Wirtschaften spezielle Preise.

Die internationale Eisenbahn-Schlafwagen-Gesellschaft

sucht tüchtige Gérants
für Speisewagen. Postulanten mit einigen Sprachkenntnissen u. im Hotelwesen (Sekretariat) bewandert erhalten den Vorzug. Anmeldungen nur mit Ja Zeugnissen und Referenzen an das Betriebs-Bureau 109 Gartenstr., Basel.

E. Fenner-Matter, Basel

Buchdruckerei
Geschäftsbücherfabrikation
Prägestalt
empfehlen seine Spezialitäten in
Hotelbuchhaltungen etc.
Doppelgross 4^{te} 1680 Doppelbons à Fr. 175
" 8^{te} 600 " " " " 85
" 8^{te} 324 " " " " 60
Kellerbuch zum Anhängen 100 " " " " 15
Cassabros 15 x 8 cm. 100 " " " " 15
" 8 x 8 cm. 100 " " " " 10
Auf Wunsch stehen
Musterendungen zu Diensten.
Ehrendiplom 2545
Schweiz. Ausstellung 1888 Zürich
(Abtheilung Hotelwesen)

Une personne désire se retirer des affaires remtrait un

Hôtel de montagne

de 170 lits avec bonne et nombreuse clientèle. 2547
S'adresser E. Poncet, régisseur, 9 rue du Stand, Genève. (H 4019 X)

Mülhausen (Elsass).

In bester Lage der Stadt, Centrum, ist ein neuerbautes Local, in welchem jahrelang eines der besten

Hotel-Restaurant

betrieben wurde.

auf 1. Juli zu vermieten.

2 grosse Säle, parterre und I. Stock, jeder circa 186 qm gross. Prachtvolle schöne Zimmer. Es wird auf tüchtigen, solventen Wirt reflectirt. Offert. bef. d. Exped. d. Blattes unt. H 2525 lt.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

English Plumbing & Sanitary Works

THOS LOWE Assoc. San. Inst. & SONS
Ingénieurs sanitaires

Cannes (France) St-Moritz-les Bains (Suisse) Nice (France)
7, rue des Roses Hôtel Central 22, Bouf Raimbaldi

Pour tous renseignements pour la SUISSE veuillez vous adresser à l'Hôtel Central, St-Moritz-les Bains. 2906

BERN Olivenoel-Import FLORENZ

53 Rindigerstrasse 53 **GEBRÜDER WEIBEL** 17 via dell'Ortolano 17

Hochfeine unübertroffene Qualität aus den toscanischen Domänen.

Director Bezug von den Produzenten.
Versenden dieses ausgezeichnete Speiseöl in Demyohns von 5, 10, 20 und 30 Liter, sowie in Originalfässern von 100—200 kg. Muster werden auf Verlangen sofort gratis zugesandt. 2543 (II 1994 Y)

OMNIBUS

6/8 plätzig in gutem Zustande. Neu lackiert und überzogen.

Preis Fr. 850.—
Ferner eine gebrauchte Victoria und ein Korbwagen.

A. Rossi, Lindle 11, Bern
Generalvertreter 2546
der Herren Geissberger & Cie., in Zürich.

STEINMANN-VOLLMER, ZÜRICH

Grosses Lager garantiert reeller ostschweizerischer Landweine

sowie nur echter Marken **Champagner-Weine.**
Monopol für die Schweiz von **A. DE LUZE & FILS, BORDEAUX.**

Die Linerusta

(Patent-Relief-Tapete)

ist die dekorativste Wandbekleidung.
ist kein Papier oder Karton und hat **bleibendes Vollrelief.**
ist absolut **waschbar.**
ist **unverwundlich** und reist und schwindet nicht.
ist der beste Schutz für die Wände von Zimmern, Treppenhäusern, Vestibüls, Badestuben etc.
ist der beste Ersatz für Holztäfer und billiger.
Muster und Kataloge sendet franco

J. Bleuler, Tapetenlager, Zürich,
38 Bahnhofstrasse 38.

COMESTIBLES.
E. CHRISTEN, BALE.

MAISON FONDÉE EN 1811
BOUVIER FRÈRES
NEUCHÂTEL (SUISSE)
SWISS CHAMPAGNE
DOUX TRÈS SEC
MI-SEC BRUT
SEC ROSÉ
Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Rhein- und Moselweine
beste Qualitäten
billigste Preise
M. Neumann & Sohn
Weingutbesitzer
und Weingroßhandlung
MAINZ.
Proben und Preislisten
auf Wunsch gratis und franco.

Malaga-Kellereien
von **Alfred Zweifel in Lenzburg**
(Eidg. Zoll-Niederlage)
Spezial-Geschäft und Lager authentischer
Malaga Weine
Insel Madeira (auch Koch-Weine)
Jerez (Sherry) — Oporto
Marsala — Cognac
Versandt in Original-Fässern und Flaschen.
Seit Jahren in vielen ersten Etablissements eingeführt.
Export nach dem Ausland ab obigem Zoll-Lager. 2285

Hotel und Bahnhofrestauration

ohne Konkurrenz in einer Hauptstadt der Schweiz, per sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Sehr rentables Geschäft. Kaufpreis mit Inventar Fr. 200,000.—, Anzahlung Fr. 30,000.—.

Anfragen sind unter Chiffre **O 7536 B** an **Orell Füssli** — Annoncen, Basel, zu richten. 2544 (O 7536 B)

SAMUEL BELL & SÖHNE
Wurstwaren-Geschäft I. Ranges
BASEL
In- und ausländische Wurstwaren
vom Gewöhnlichsten bis zum Feinsten.
Grosse Auswahl in feinst präparierten Schinken
zum Kochen und Rohessen. (K.5587 B)
2441

Gutes Geschäft!
Zu verkaufen in Bellinzona ein grosses Haus mit Garten und Terrain für ein Hotel oder Brasserie in schönster Lage Bellinzona's, ganz nahe vom Bahnhof, Post und Telegraph. Geld Offerten sub Chiffre O. 127 Lz. an Orell Füssli, Annoncen, Luzern erbeten. 2451

Zu verkaufen: Gasthof II. Ranges

verhältnisse halber preiswürdig zu verkaufen.

In Konstanz a. Bodensee, inmitten der Stadt, ist ein in flotten Betrieb stehender, der Neuzeit entsprechend komfortabel eingerichteter, viel von Fremden besuchter

Gasthof II. Ranges

nur wegen plötzlich eingetretener Familienverhältnisse halber sehr preiswürdig zu verkaufen. Hoher Bier-, Wein- u. Speiseverbrauch kann nachgewiesen werden, auch gehen Grossbrauereien einem tüchtigen Mann mit Baarmitteln in jeder Hinsicht an die Hand, weshalb nur eine geringe Anzahlung erforderlich ist.

Preis 115,000 Mark.
Nähere Auskunft erteilt
J. Ant. Fiesseger, Liegensch.-Institut, Kreuzlingen. 2539

Zu verkaufen.

In einer bedeutenden Stadt der Schweiz, an bester Lage, ein gutes, aufs neueste eingerichtetes

Hotel mit grossem Restaurant

und nachweisbar guter Rendite. Antritt eventuell sofort. Anzahlung **Fr. 60,000.**, eventuell Beteiligung einer Brauerei. Offerten an die Exped. unter **H.2541R.**

Passugger Mineralwasser
Rabiusa - Schlucht bei Chur.
Milder alkalischer Sauerling „Theophil“ in frischer Füllung
Günstigste Mineralisation.
Zutruglichstes Erfrischungs-Getränk.
Die Verdauung befördernd.
Säuretilgend.
Erhältlich überall in Mineralwasserhandlungen und Apotheken, sowie in Hotels und Restaurationen; in Kisten von 30, 40 oder 50, Flaschen auch direkt durch die 2524
Direktion der Passugger Heilquellen in Passugg.

Bedeutend unter reellem Werthe zu verkaufen

Arrond. Schlossgut bezw. Fremdenpension

in unvergleichlich schöner und geschützter Lage am Vierwaldstättersee (Dampfschiff-Station; auch als Spekulat.-Objekt sehr geeignet), bestehend aus 3 Komfort. Gebäulichkeiten mit 60 gediegen möblierten Zimmern, grossem Speisesaal, Billard- u. Lesezimmer, sehr hellen grossen Souterrain-Räumen, Oekon.-Geb., Stallung, Scheune etc., nebst ca. 45 Jucharten, alte schattige Parkanlage mit zahlreichen ertragr. Obstbäumen, Gemüse- und Ziergarten, gr. Flächen Wiesland, div. Kühle, 1 Pferd, Ruderboote und sämtl. landwirtsch. Gerätschaften durch L. Grell, Züchli u. Stockerstr. 58. (Z.2764 e)
NB. Schloss u. Pension je mit ca. der Hälfte d. Grundfl. können event. auch getrennt abgegeben werden. 2548

Alter Unterwaldner-Reib-Käse, Frische Zentrifugen-Tafel-Butter, Frische Nidel-Koch-Butter
liefert gut und billig
Otto Amstad, Beckenried, Unterwalden.
(„Otto“ ist für die Adresse notwendig.) 2483
Telegraph-Adresse: Otto, Beckenried. Post-Adresse: Otto Amstad, Beckenried, Unterwalden.

Kaffee.

Die gegenwärtig niedrigen Kaffeepreise ermöglichen es Jedem diesen Artikel anzubieten. Es ist daher beim Einkauf doppelte Vorsicht nötig. Unterzeichnete Firma garantiert in Folge überaus günstigem Einkauf für reelle Waare, zu den äussersten Preisen, und hält gratis Muster gerne zu Diensten. Vorzügliche Mischungen in gebranntem Kaffee.

Emil Fischer, zum Wolf, Basel. 2478

Wend's Saucen nach engl. Art
Worcestershire Harvey Bulston's Imperial etc.
Nahrungsmittel-Ausstellung Antwerp, 1895 (Gold-Medaille)
nach fachmännischen Urtheilen den besten englischen Saucenarten überlegen, dabei 30% und 50% theilhaftig billiger, sind in Hotels und besseren Privatküchen unentbehrlich.
Dieselben empfiehlt:
Hans Steinegger, Epicerie en gros, Bern.

Eiserne Bettstellen

von gewöhnlicher bis feinsten Ausführung für Kinder u. Erwachsene; Spiral-Stahlrohr-Matratzen, bestes bekanntes System, adoptiert von einer Reihe von Krankenanstalten.
Waschtische, Handtuchständer, Toilettenpiegel, Krankentische. Grosser Vorrat und billigste Preise.
Illustr. Kataloge gratis und franco. (Za. 1118 g) 2562

SUTER-STREHLER & Co., Mech. Eisenmöbelfabrik, ZÜRICH.

MANUFACTURE DE COUVERTURES DE LAINE
E. GIRARDET & C^{ie}
A LA SARRAZ (VAUD)
Couvertures blanches et de couleur pour Hôtels.
THIBAUDES OU DESSOUS DE TAPIS.
Envoi d'échantillons et prix sur demande. 2284

On cherche pour un **Restaurant** bien agencé, avec très belle terrasse ombragée au bord du lac, sur les rives du Léman.

UN LOCATAIRE

actif et intelligent. — S'adresser au Bureau officiel de renseignements, Vevey. 2539

Alle **Rohrmöbel**, bunt oder gelb, in solider und geschmackvoller Arbeit liefert die **Rohrmöbelfabrik Mannuss, Luzern.**
Reparaturen und Frischanstreichen prompt u. billig.
Illustrirte Kataloge gratis und franco. (H.1380 L.a) 2532

ANZEIGE.
Gebr. Schwabenland
Ludwigshafen a. Rh.
Spezialität:
Gediegene Kucheneinrichtungen für Hotels, Restaurants u. Cafés.
Solide Kupfergeschirre u. Formen
Illustrirter Katalog zur Verfügung.
Reelle, gewissenhafte Bedienung.

Für Hotels

Eine Partie Spiegel

verschiedener Grösse mit kleinen Glasfehlern, werden **ganz billig** abgegeben. Rahmenmuster gratis und franco. 2506 (K. 5633 B)
Spiegel- und Rahmenfabrik Ed. Olbertz, Zürich III, Badenerstr. 6.

Anglo-American

T. A. Harrison
unterm Hotel National Zürich I 91 Bahnhofstrasse

Linoleum.

Empfehle den Herren Gasthof-Besitzern besonders unsere bekannte Qualität III (nicht V), schöne Dessins, solide Waare, zu folgenden sehr billigen Preisen:

45 Cm.	Fr. —.	75
56	„	— .95
68	„	1.25
91	„	1.75
116	„	2.45
138	„	2.75
180	„	2.95
230	„	4.95
270	„	5.95
318	„	6.95
Waschtischvorlagen	„	1.75

Verlangen Sie das Linoleum-Album, welches franko zugesandt wird. 2387 K 5567 B

3038 EISSCHRÄNKE

BIER-BUFFETS, GLACE-MASCHINEN, CONSERVATOREN

Edg. Patent 973, 2233, 4977 u. 15335 mit neuester Uebersetzung, alles Andere weit übertreffend.
Neues, sehr praktisches, Zeit und Mühe sparendes System, in beliebiger Ausstattung mit od. ohne kompletten Zubehör empfiehlt i. garant. vorz. Konstr. zu billigsten Preisen: vormal's Goldene Medaillen: Zürich 1894, Bern 1895, Genf 1896.
J. Schneider C. A. Bauer, Eiskastenfabrik, Zürich m.

HABANA-HAUS MAX OETTINGER
Basel, St. Ludwig 1/2, Zürich
FEINSTES SPEZIALGESCHÄFT FÜR HOTELS
CIGARREN & CIGARETTEN

Hotel-Verkauf.
In grosser gewerblicher Gemeinde am Zürichsee, in verkehrsreichster Lage, ein in jeder Beziehung best. eingerichtetes Jahresgeschäft. Grosse prächtige Säle, Terasse, Gesellschaftszimmer, Gartenwirtschaft und feine Kegelbahn, Schöne Restauration, Bäder, grosse Stallungen. Gut vermietete Ladenlokalitäten. Elektrisches Licht, Telefon. Nachweisbar grosse Frequenz von Hochzeiten, Vereinen, Geschäftsleuten etc. etc. Der Verkauf geschieht einzig aus Gesundheitsrücksichten und bietet sich tüchtigen und soliden Bewerbern eine ausnahmsweise günstige Kaufgelegenheit. Offerten unter Chiffre K500 Z an H. Keller, Annoncen, Zürich, Kappelerhof. 2530

G. Helbling & Cie.,
Zürich I
Stadelhoferplatz 18.
Central-Heizungen
aller Systeme.
Lüftungs- und Trocken-Anlagen.

Spezialität in Bügelmaschinen
mit Gas- oder Dampfheizung, elastischer Pression und automatischem Einlassapparat für Hand- u. Motorbetrieb. Einziges System, womit gestärkte Gardinen gebügelt werden können. Maschinenfabrik C. Seguin, Mülhausen i. E. Prospekt und Preisliste gratis und franko. 2372

KARL MÜLLER
Stadthausplatz * Burgdorf * Stadthausplatz
Fabrikation von Flaum-Steppdecken
in Satin, einfarbig oder bedruckt, Zanella oder in Seide.
Sorgfältige Ausführung. Billige Preise.
Reichhaltige Stoffmuster-Kollektion.
Illustrierter Katalog und Preiscurant franko. — Telefon.

Spécialité:
Porcelaine à l'épreuve du feu
pour la cuisson d'aliments
aux œufs, au gratin, à la casserole, etc.
Beaucoup de premiers hôtels de différents pays louent la solidité de cette porcelaine, sa décoration artistique, ainsi que la longue durée de son vernis.
Bauscher Frères à Weiden (Bavière)
Seuls fournisseurs du Norddeutscher Lloyd pour ses 80 bateaux.
Dépôt et exposition d'échantillons chez
M. J. Hallensleben-Lotz,
Lucerne. Téléphone

Institution Briod & Gubler,
Chailly sur Lausanne.
1886
Vorbereitung auf die Hotelier-Fachschule in Ouchy.
Referenz: Herr Direktor Tschumi, Hotel Beau-Rivage, Ouchy.
Direktion:
H. Briod, ehemal. Leiter der Fachschule und J. H. Gubler.

Für zwei jüngere Köche
der eine Saucier, der andere Rôtisseur, doch beide in allen Zweigen der Kochkunst bewandert, suche ich entsprechende Stellen für die Sommersaison. Offerten an J. Künzler, Propr. Hotel Royal, Bordighera. 2520.

CONSERVES DE SAXON
de primeurs de légumes et fruits
du Valais.
Spécialités pour les hôtels.
La seule Médaille d'Or
décernée aux Fabriques de Conserves, Genève 1896.
Confitures et gelées de fruits
purs fruits du VALAIS et sucre
Très recommandés.
Se vendent en seaux, boîtes et verres élégants.
CONFITURES DE SAXON

Hupfeld's Selbstspielendes Piano
muss als das Ideal auf dem Gebiete der mechanischen Musikwerke bezeichnet werden. Die Wieder-gabe aller Musikstücke ist auf demselben eine geradezu vollendet schöne und kann auf mechan. Wege sowohl durch Drehen einer Kurbel als auch durch Verwendung elektr. Kraft (mit Akkumulator oder Anschluss an elektr. Leitung) erfolgen. Ferner kann das Instrument wie jedes andere Piano auf den Tasten gespielt werden. Vermittelt das Selbstspielenden Pianos ist es den Herren Wirten und Hoteliers ermöglicht, in jedem Momente eine ganz vorzügliche Tanz- und Unterhaltungsmusik zu bieten, ohne eines Spielers zu bedürfen.
Auf Wunsch kann das Instrument auch mit Geld-einwurf geliefert werden.

GEBRÜDER HUG & C^{ie}
Zürich — Basel — St. Gallen — Luzern — Winterthur.

Das geeignetste Musik-Instrument für
Wirtschaften, Hotels, Vergnügungsetablissemments etc.
ist unstreitbar
Hupfeld's Selbstspielendes Piano.
Gebrauchte Pianos werden an Zahlung genommen.
Gebrauchte Pianos werden an Zahlung genommen.
Spielbar vermittelt Electricität, Kurbeldrehung oder mit der Hand, wie ein gewöhnliches Piano.
Beschreibungen und Preislisten wolle man verlangen von den Alleinverteilern

Zu verkaufen
ein gut erhaltenes
Billard
und ein
Flügel.
Offerten an die Exped. d. Bl. unt. Chiffre H 2535 R.

Zu verkaufen
hochrentabler
Gasthof
In einer grösseren Fabrik- und Industriestadt mit grossem Fremdenverkehr des württemb. Oberlandes ist ein ausnahmsweise gut rentabler

Gasthof
in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs gelegen, besonderer Verhältnisse halber sehr preiswürdig zu verkaufen. Grosser Bier-, Wein- und Speisenverbrauch vorhanden, auch ist der Gasthof auf das komfortabelste mit 18 hochfein ausgestatteten Fremdenzimmern, grossen Bierrestaurant, Weinstube und Salon etc. der Neuzeit entsprechend erbaut. Grossbränerien gehen tüchtigen Wirtsleuten mit Baarmitteln in jeder Hinsicht an die Hand.
Preis 130,000 Mark.
Nähere Auskunft erteilt Jos. Ant. Flesseger, Liegenschaftsinstitut, Kreuzlingen. 2534

SWISS CHAMPAGNE
EXPOSITION GENEVE 1896
MÉDAILLE D'OR
NATIONALE 1896
D'OR
Extra Dry
Louis Mauller & C^{ie}
MOTIERS-TRAVERS (Suisse). 1896

LOUIS MAULLER & C^{ie}
MOTIERS-TRAVERS (Suisse). 1896
OSTSCHWEIZER WEINE
A. RUTISHAUSER & C^{ie}
SCHERZINGEN C.T. THURGAU

Essig.
Zur gef. Abnahme empfehle:
1° Tafel- u. Speise-Essig (gelb)
1° Wein-Essig (gelb oder rot)
1° Burgunder-Essig (dunkel)
in Leihflaschen von 50 Ltr. an.
Fried. Müller, Essigfabr.
Zürich III, Werderstr. 58.

Empfehle mich den ge-ehrten Hoteliers zu
= Aushilfe. =
F. Trümpf
Chef de cuisine
2401 Glarus.

Verbessertor Schapiograph
Edg. Patent Nr. 6449.
Bestor und billigster Vervielfältigungsapparat zur selbstständigen Herstellung von Drucksachen aller Art, sowie zur Vervielfältigung von Briefen, Zeichnungen, Noten, Menu, Plänen, Programmen etc. Das Abwaschen wie beim Hektographen fällt ganz dahin. H54022
Patentinhaber:
Papier-Handlung, Rudolf Furrer, Münsterhof 13, Zürich.
Ausführliche Prospekte mit Referenzangaben gratis und franko. 2525

Guss- und schmiedeeiserne Schirm- und Garderobe- ständer
sowie Fuss- kratzer, neueste Formen und reichhaltigste Auswahl.
Treppenhülle und zusammenlegbare Treppen in 2 Größen
Suter-Strehler & Co.
Zürich. (Za 1114 g)
2551

Kassenschrank
vorz. konstruiert, gut erhalten, wird wegen Wegzug billig verkauft. Offerten sub Chiffre T 2272 Z an Haasenstein & Vogler, Zürich.

Die Weintraube
Th. Bräuer-Bögg, Zürich I
hat den Alleinverkauf des best. ansehnlichen Schnelltröpf- apparates
RAPID.
H 1641 Z

CHAMPAGNE
Pommery & G^{re}no, Reims
CARTON BLANCHE
GOUT FRANÇAIS
SÉO AMÉRICAIN
EXTRA SÉO ANGLAIS
Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc., A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

Plus de maladies contagieuses par l'emploi de
l'Ozonateur.
Désinfecteur, antiseptique, purifiant l'air, d'un parfum agréable; il absorbe toute mauvaie odeur.
Indispensable
dans les salles d'écoles, hôpitaux, chambres de malades, Water-Closets, etc.
En usage dans tous les bons hôtels, établissements publics et maisons bourgeoises. 2505
Nombreuses références.
Agent général: Jean Wäffler, 22 Boulevard Helvétique, Genève.

COMESTIBLES
CONSERVES, VINS FINS, CHAMPAGNES
CLAR FRÈRES, BALE. 2509

Im Wallis
sind
mehrere Berg - Hotels
unter günstigen Bedingungen
zu verkaufen.
Gesicherte Kundschaft. Offerten befördert unter H2511R die Exped. dies. Blattes.

Der beste, billige, höchst schnelle und bequeme Reise-Weg zwischen
Schweiz, Italien und England
geht über Brüssel-Strassburg-
Ostende-Dover
Einzigste Route
welche drei Schnell-Dienste täglich führt, welche einen direkten Schnell-Dienst mit durchgehenden Wagen III. Kl. führt, deren neue Dampfer so bequem ausgestattet sind und welche unter Staatsverwaltung steht.
Von Basel in 19 Stunden nach London.
Direkte Billete für London werden von den grösseren Stationen der Schweiz und Italiens vorausgibt.
Fahrpreise Basel-London:
Einfache Fahrt (15 Tage) I. Kl. Mk. 98.70. II. Kl. Mk. 74.70
Hin- und Rückfahrt (45 Tage) I. Kl. Mk. 150.60. II. Kl. Mk. 115.20
Seefahrt nur 3 Stunden.
Fahrplanbücher und Auskunft erteilt gratis die
Kommerzielle Vertretung der Belgischen Staatsbahnen und Postdampfer Kirschgartenstrasse 12, Basel.

Vins fins de Neuchâtel
SAMUEL CHATENAY
Propriétaire à Neuchâtel
SEPT MÉDAILLES D'OR ET D'ARGENT
Expositions universelles, internationales et nationales.
Marque des hôtels de premier ordre.
Dépôt à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.
Dépôt à Londres: J. & R. McCracken, 38 Queen Street City E.C.